

VAR und andere arabische Staaten sowie die sie unterstützenden sozialistischen und anderen friedliebenden Staaten, treten für die Erfüllung aller Festlegungen der Resolution des Sicherheitsrates vom 22. November 1967 ein, die die Grundlage für die Wiederherstellung des Friedens im Nahen Osten bildet. Sie bestehen auf der Herstellung von Kontakten und auf Verhandlungen zwischen den am Konflikt beteiligten Seiten unter Vermittlung des Sonderbeauftragten des UNO-Generalsekretärs, Botschafter Jarring, als den nächsten praktischen Schritten.

Die andere Richtung zielt darauf ab, mit allen Mitteln die Annexion der eroberten Gebiete der arabischen Staaten und die Spannungen im Nahen Osten aufrechtzuerhalten, die progressiven arabischen Regime zu stürzen und die arabische nationale Befreiungsbewegung zu unterminieren. Israel und seine Hintermänner sabotieren hartnäckig alles, was zu einer gerechten Regelung führt. Sie versuchen, den Völkern des Nahen Ostens ihre imperialistischen Forderungen aufzuzwingen, indem sie erklären, daß diese Forderungen entweder angenommen werden müssen oder es keinen Frieden geben wird. Diese Politik wurde vor kurzem erneut auf der XXV. Tagung der UNO-Vollversammlung verurteilt.

Die Kräfte des Weltimperialismus, in erster Linie des amerikanischen Imperialismus, tragen die volle Verantwortung dafür, daß der Nahe Osten nach wie vor einer der gefährlichsten Spannungsherde der Welt ist. Die herrschenden militaristischen Kreise Israels, die sich mit ihren Eroberungsplänen und Programmen zur Schaffung eines „Großisrael“ brüsten, setzen in Wirklichkeit die Lebensinteressen des israelischen Volkes aufs Spiel.

Auf der Beratung wurde die Überzeugung ausgesprochen, daß den Versuchen der imperialistischen Länder, die arabischen Völker zu spalten und gegeneinander auszuspielen, auch in Zukunft die Anstrengungen der arabischen Staaten und Völker zur Festigung ihrer Einheit und Geschlossenheit entgegengesetzt werden. Die Teilnehmer der Beratung sind überzeugt, daß die Umtriebe der internationalen Reaktion gegen die fortschrittlichen arabischen Regime ebenso wie in der Vergangenheit zum Scheitern verurteilt sind. In diesem Zusammenhang geben sie ihrer tiefen Genugtuung über die Erklärungen der führenden Politiker der Vereinigten Arabischen Republik Ausdruck, daß diese gewillt sind, unbeirrt den Kurs fortzusetzen, den die VAR zu Lebzeiten von Präsident Gamal Abdel-Nasser befolgt hat, und daß sie für eine politische Lösung des Nahostkonfliktes und gegen den Weltimperialismus, für Unabhän-